

Remscheider Turnverein von 1861 (Korp.) – Daten zur Vereinsgeschichte –

Datum/Jahr	Text
1811	Turnvater Jahn errichtet den ersten Turnplatz auf der Hasenheide in Berlin.
1814	Jahn besucht Remscheid und ist zu Gast bei den Brüdern Hasenclever in Ehringhausen.
1847	Gründung des „Remscheider Turnvereins“, des ersten in der Stadt, Vorläufer des heutigen RTV.
16. 06. 1861	Gründungstag des „Remscheider Allgemeinen Turn-Vereins“. Erstes Vereinslokal am Birgderkamp (heutige Bismarckstraße). Turnen im Garten.
1861	Carl Hürxthal 1. Vorsitzender.
11. 08. 1861	Erste Kommunikation mit den Nachbarvereinen. Der Turnverein ist Mitbegründer des Bergischen Turngaus.
1862	Der Verein erhält seine erste Fahne und richtet das 1. Gauturnfest aus.
1863	Erstmals ein Zelt bezugt, in dem draußen wetterunabhängig geturnt werden kann.
1864	Einführung von Vorturnerstunden in Wuppertal.
1864	Bildung eines Turner-Gesangvereins unter Hürxthal.
1865	Erstmals die Rede von einem Neujahrsball (Vorläufer späterer Winterfeste).
1865	Gründung einer eigenen Turner-Feuerwehr-Abteilung.
1968	Eine eigene Turnerkapelle spielt zur Eröffnung der Eisenbahn.
1868	Wieder Ausrichtung des Gaufestes, Annahme des Namens Remscheider TV.
12/1868	Änderung des Vereinsnamens in seinen heutigen Namen „Remscheider Turnverein“.
1869	Julius Krumm 1. Vorsitzender.
1870	Die meisten Turner werden zum Kriegsdienst eingezogen. Ein „Verein zur Pflege im Feld verunsicherter und erkrankter Krieger“ wird ins Leben gerufen und betreut Verwundete in einem Remscheider Lazarett.
1871	Übersiedlung des Turnbetriebs in die Turnhalle der Vorschule der Gewerbeschule. Aktive Mitarbeit bei der großen Siegesfeier zum beendeten Krieg gegen Frankreich.
1874	Wechsel des Turnlokals ins Gasthaus „Zur Börse“ (gegenüber dem heutigen EMA-Gymnasium).
1875	Turnbetrieb in der Schützenhalle.
1876	Beitritt zur Deutschen Turnerschaft. Verein erhält ein Trinkhorn (Symbol für Einigkeit).
1877	Aufkommen von Turnen mit Hanteln und Stäben – Abwechslung im Turnalltag. Einstieg in den Weg zur Gymnastik.
1878	Gründung einer ersten Fechtabteilung.
1879	Gründung einer Alten-Riege.
1880	Erneut Ausrichtung des großen Haupt-Turnfestes des Bergischen Turngaus in Remscheid. Einweihung der zweiten Vereinsfahne. Zum letzten Male Turnen am Birgderkamp.

Remscheider Turnverein von 1861 (Korp.)

– Daten zur Vereinsgeschichte –

Datum/Jahr	Text
1881	Abstimmung anlässlich eines Grundstückkaufs für eine vereinseigene Halle und damit geplanten Wechsel des Vereins in die Oberstadt. Austritt einer Minderheit und Gründung des "TV Jahn" (1882).
1883	Grundstück wieder verkauft.
1885	Johann Peter Arns 1. Vorsitzender.
1885	Gründung einer „Zöglingsabteilung“ – Beginn gezielter Jugendarbeit.
1885	Erstmals Rede von Fastnachtskränzchen, Vorläufer späterer Karnevalsfeste.
1885	Neues Grundstück an Friedrichstraße.
1886	Neues Vereinslokal Gaststätte Rudolf Halbach.
1887	Erstmals eine vereinseigene Wanderung am Himmelfahrtstag. Beginn der fortan jährlich stattfindenden Himmelfahrtswanderungen.
1887	Verein schafft sich einen Faustball an. Grundstein einer späteren Faustballabteilung.
1887	Grundsteinlegung und Einweihung der ersten eigenen Turnhalle an der damaligen Friedrichstraße.
26. 02. 1894	Kraft Verleihung durch Kaiser Wilhelm II erhält der Verein die Korporationsrechte (historischer Vorgänger des heutigen e.V.).
1894	Aufnahme von Schwimmen ins Übungsprogramm.
1895	Einführung des Frauenturnens und Aufnahme volkstümlicher Wettkämpfe (Leichtathletik) im Verein.
1897	Aufnahme Beim Gauturnfest erstmals in Wettkampf eingebunden: Stabhochsprung, Gewichtheben, Laufen.
1898	Verein tritt mit einer Musterriege auf dem Deutschen Turnfest in Hamburg an.
1900	Gründung einer Schlagballabteilung.
1901	Maßgeblichen Beteiligung an der Ausrichtung des 1. Kreisturnfestes des Rheinischen Turnkreises VIII b in Remscheid
1902	Errichtung des Jungenrealgymnasiums in unmittelbarer Nachbarschaft. Einweihung der neuen Turnhalle, eine der größten im Rheinland. 2. Turnhallenneubau.
1903	Gründung einer „Spiel-Vereinigung“.
1904	Gründung einer eigenen Gesangsabteilung.
1906	Fußballspielplatz auf Böckerswiese (bis 1908).
1911	Frauen beim Geräteturnen erstmals bezeugt (Damenriege tritt am Barren an).
1912	Emil Hessenbruch 1. Vorsitzender.
1913	Gründung einer „Volkstümlichen Riege“ (Geburtsstunde der Leichtathletik).
1913	Fußballclub „Union“ wird als Fußballriege in den RTV aufgenommen.
1913	Errichtung einer eigenen Schwimmabteilung.

Remscheider Turnverein von 1861 (Korp.)

– Daten zur Vereinsgeschichte –

Datum/Jahr	Text
1914	Ausbruch des Weltkrieges. Beteiligung an einer freiwilligen Sanitätskolonne.
1917	Gründung einer Mädchenabteilung.
1918	Besetzung der Halle durch den Arbeiter- und Soldatenrat.
1920	Besetzung der Halle durch die Arbeiterwehr, dann durch die Sicherheitspolizei.
1920	Kauf des Grundstückes „Deutsche Eiche“. Beginn der Errichtung eigener Sportstätte mit viel Eigenleistung.
1920	Frauen beginnen sich an Leichtathletik zu beteiligen.
1921	Beginn des Handballspiels mit einer Jugendabteilung. In den folgenden Jahren wird Remscheid eine Handball-Hochburg.
1922	Errichtung einer Hockeyabteilung für Herren und Damen. Aufnahme in den Westdeutschen Hockeyverband.
1923	„Reinliche Scheidung“, Doppelmitgliedschaft (Turnverein / Fußballverein) fortan untersagt. Verlust für RTV.
1924	Bildung eines technischen Ausschusses mit Oberturnwart und Fachwarten.
1924	Einweihung des Turn- und Spielplatzes der alten „Deutsche Eiche“ – Errichtung eines Ehrenmals für die gefallenen Turnkameraden.
1924	Gründung der Handballabteilung.
1925	Beteiligung am Hermannslauf von Aachen zum Hermannsdenkmal.
1925	Tennis in den Spielkatalog aufgenommen.
1926	Erster Tennisplatz an der „Deutschen Eiche“.
1927	Beteiligung an der Ausrichtung des 9. Kreisturnfestes (Turnkreis VIII b Rheinland) in Remscheid.
1927	Für eine neu ins Leben gerufene Tischtennisabteilung wird der Saal im „Haus des Handwerks“ angemietet.
1929	Auflösung der Hockeyabteilung.
1929	Erich Dinkler wird Deutscher Meister im 100-m-Hürdenlauf.
1930	Karl Ohler 1. Vorsitzender.
1930	Zwei neue Tennisplätze an der Schützenstraße.
1932	Neugründung der Gesangsabteilung.
1933	Arierparagraf schließt vier Mitglieder aus. Führerprinzip auch dem Verein auferlegt.
1936	75-jähriges Jubelfest mit Fahrt auf dem Rhein von Bonn nach Koblenz.
1937	Trennung von der Tennisabteilung aus Kostengründen.
1939	Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.
1943	Turnhalle wird belegt durch den Kaufhof, die Gaststätte durch eine Schreinerei.

Remscheider Turnverein von 1861 (Korp.) – Daten zur Vereinsgeschichte –

Datum/Jahr	Text
1945	Neue Satzung als Voraussetzung zur Wiederaufnahme des Turnbetriebs.
1945	Turnbetrieb in der Halle der Pestalozzischule (heute Alexander-von-Humboldt-Realschule).
1946	Max Fischer 1. Vorsitzender.
1947	Wiederherstellung und Neugestaltung der Wirtschafts- und Aufenthaltsräume. Wiederbeginn des Sportbetriebs.
1947	Mitwirkung bei der Ausrichtung des 1. Landesturnfestes des Rheinischen Turnverbandes in Remscheid.
1948	Der Kaufhof räumt die RTV-Halle, Wiedereinzug des RTV. Neugestaltung, die bis 1950 dauert.
1948	Der Schulhof der Hindenburg-Schule wird den Faustballspielern zur Verfügung gestellt.
1950	Gründung einer Prellballabteilung (bis 1982).
1951	Erste Herrenmannschaft im Tischtennis steigt ungeschlagen in Oberliga auf.
1951	Ausrichtung der deutschen Jugendmeisterschaften im Tischtennis durch den RTV.
1951	Einrichtung eines Jugendraums.
1952	Gründung einer eigenen Jugendgruppe. Viertägige Loreleyfahrt der Jugend an den Ostertagen (Beginn einer über 15 Jahre andauernden Tradition).
1953	Wiedergründung Fechtabteilung (bis 1997).
1954	Wiedergründung Hausfrauenabteilung.
1954	Einweihung des neuen Sportplatzes "Deutsche Eiche" (Tausch mit der Stadt Remscheid gegen das alte Gelände) Erstmals Überschreitung der 1.000-Mitglieder-Grenze.
1954	Gründung Abteilung Gewichtheben (bis 1982).
1954	Gründung Frauengymnastik 40 plus.
1956	Gründung einer Rollsportabteilung.
1957	Eröffnung der Rollschuhbahn am Stadtpark.
1958	Gründung einer Badmintonabteilung.
1961	100-Jahrfeier. Einweihung der Doppelturnhalle, so dass jetzt 3 vereinseigene Hallen vorhanden sind. Einweihung des Ehrenmals für die Gefallenen. Der Verein hat über 1.500 Mitglieder.
1961	Gründung einer Hausherrenabteilung.
1962	Gründung der IG Rollsport (aufgelöst 2000).
1965	Karl Triesch 1. Vorsitzender.
1966	An der Ausrichtung des 5. Landesturnfestes ist der Verein wiederum beteiligt.
1968	Beginn Trampolinturnen (bis 1970).

Remscheider Turnverein von 1861 (Korp.)

– Daten zur Vereinsgeschichte –

Datum/Jahr	Text
1968	IG Remscheid erstmals deutscher Meister im Rollhockey. Wiederholungen in 1969, 1978, 1992 und 1994.
1969	Gründung einer Judoabteilung.
1970	Gründung einer Hobby-Fußball-Abteilung.
1971	Trimm-Dich-Sport, Mutter-und-Kind-Turnen.
1971	Erste neue Vereinszeitung „RTV-Info“.
1972	Gründung einer Volleyballabteilung, Übernahme von GBG-Mannschaften.
1972	Jugendwart wird erstmals Mitglied des Vorstandes.
1973	Mitgliederversammlung beschließt erste Jugendordnung.
1973	Beginn Seniorenwandern (bis 1999).
1973	Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaft der weiblichen A-Jugend im Volleyball.
1974	Gründung der Leichtathletikgemeinschaft Remscheid. Der RTV ist Gründungsmitglied.
1976	Gründung einer Kendoabteilung.
1977	Eröffnung der Geschäftsstelle des RTV.
1977	Ende der Fusionsgespräche mit dem RSV.
1979	Beginn mit Skateboard (bis 1982).
1979	Gründung einer Tanzabteilung (bis 1982).
1981	Günter Manne 1. Vorsitzender.
1982	Gründung einer Radtouristikabteilung (bis 1999).
1983	Vom Jugendausschuss geplante und durchgeführte einwöchige Jugendsportschau.
1983	Beginn mit Aerobic.
1983	Neue Umkleide- und Duschräume oberhalb des Geräteraums Halle I.
1984	Tausch des Sportplatzes "Deutsche Eiche" gegen die städtische Tennisanlage am Stadtpark (nachdem Feldhandball nicht mehr gespielt wird und Leichtathletik im modernen städtischen Stadion betrieben werden kann).
1984	Wiedergründung Tennisabteilung (bis 2000).
1984	Gründung Taekwon-Do-Abteilung.
1984	Beginn Artistic Jumpers (bis 2005).
1986	125 Jahre RTV, Festwoche.
1987	Kurse für Wirbelsäulengymnastik / Rückenschule / Herz-Kreislauf / Osteoporose.

Remscheider Turnverein von 1861 (Korp.) – Daten zur Vereinsgeschichte –

Datum/Jahr	Text
1988	Erster Weihnachtsmarkt.
1989	Beginn mit Hobby-Volleyball.
1990	Erster Frühjahrslauf.
1991	José Alvarez wird Europameister im Taekwon-Do.
1996	Ausrichtung Vier-Nationen-Turnier der Volleyball-Juniorinnen.
1999	Gründung einer Federfußballabteilung (bis 2005).
1999	Gründung einer Kickboxabteilung.
2000	Olympiade in Sidney, Anna Maria Gradante gewinnt Bronze im Judo und die Artistic Jumpers starten im Rahmenprogramm.
2001	Eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt den Bau einer Dreifachsporthalle „Am Stadtpark“.
2001	Marc Frantzen wird Weltmeister im Kickboxen.
2003	Beginn mit Nordic Walking.
2004	Neuorganisation des Vorstandes in der Satzung (nur noch 7 Vorstandsmitglieder); wird auf Mitgliederversammlung 2005 erstmals umgesetzt.
2005	Neuer Internetauftritt.
2005	Austritt aus der Leichtathletikgemeinschaft Remscheid und dem Leichtathletikverband.
2005	Trennung von den Artistik Jumpers, die einen eigenen Verein gründen.
2006	Nach einem ablehnenden Bescheid aus Düsseldorf auf Bezuschussung und einer verworfenen Klage gegen die Bezirksregierung beschließt die außerordentliche Mitgliederversammlung den Bau der Dreifachsporthalle „Am Stadtpark“ (vorerst) nicht weiter zu verfolgen.
2007	Klaus Triesch 1. Vorsitzender.
2009	Beginn mit Jonglieren.
2010	Ausrichtung der Westdeuten Meisterschaft Volleyball der Mädchen U20.
2010	Beginn mit Dance & Fun for Girls und Zumba.